

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Heike Boelmann-Derra: 04731 22426,**  
[heike.boelmann-derra@kirche-oldenburg.de](mailto:heike.boelmann-derra@kirche-oldenburg.de)

### **Das Kirchenbüro macht Urlaub ☺**

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

### **Konfirmandenaktionstag:**

09. September 2021 mit Hauke Bruns

### **Veranstaltungen in der Kirche:**

**Gottesdienst am 04. September um 18:00 Uhr**

**Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an  
den Eingängen zum Friedhof wahr.**

**Danke.**

## **Andacht für Zuhause**

**11. Sonntag n. Trinitatis (15.08.-21.08.2021)**

**Gott widersteht den Hochmütigen,  
aber den Demütigen gibt er Gnade.  
1. Petrus 5,5b**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 145 in Auswahl

- (1) Ich will dich erheben, mein Gott, du König,  
und deinen Namen loben immer und ewiglich.
- (2) Ich will dich täglich loben  
und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.
- (14) Der Herr hält alle, die da fallen,  
und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.
- (17) Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen  
Und gnädig in allen seinen Werken.
- (18) Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,  
allen, die ihn mit Ernst anrufen.
- (19) Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,  
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.
- (20) Der Herr behütet alle, die ihn lieben,  
und wird vertilgen alle Gottlosen.
- (21) Mein Mund soll des Herrn Lob verkündigen,

und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

**Auf Gottes Worte hören** (Wochenspruch u Eph. 2,4-10)  
Gnade, dieses Wort findet sich oft in den Briefen des Paulus und in den Texten aus dem Alten und neuen Testament. Wer auch immer hat Gnade bei Gott gefunden und daraus entwickelt sich dann ein besonderes Verhältnis zu Gott. Gnade ist kein Wort, das wir so noch in unserem Alltag gebrauchen, wenn ich Konfirmand\*innen fragen würde, was es für sie bedeutet und wie sie es „übersetzen“ könnten, dann wäre es wohl erst mal sehr still. Aber wissen wir denn so genau, was Gnade wirklich meint? Das Wort Gnade gehört auch nicht in unseren alltäglichen Sprachgebrauch und wenn, ist es manchmal scherzhaft gesagt. Wir Menschen leben aus der Gnade Gottes, jeden Tag, mit all unserem Tun und Lassen. Wir sind von seiner Gnade gehalten und getragen, sie ist quasi das Fundament, auf dem wir unser Leben gestalten können und sollen. Wir brauchen Gottes Gnade, damit wir unser Leben so leben können, wie wir es tun und manchmal erleben, spüren und merken wir erst im Nachhinein, was Gnade tatsächlich für unser Leben bedeutet. Was heißt nun eigentlich Gnade? Gibt es eine einfache Definition? Das Wörterbuch gibt uns da ein paar Möglichkeiten und unterscheidet in Gnade gleich Gunst in einem gesellschaftlich-sozialen Kontext und religiöse Gnade als Gottes verzeihende Güte. Im sozialen Kontext werden Synonyme genannt wie Entgegenkommen, Freundlichkeit und Wohlwollen, im religiösen Kontext eher Erbarmen, Güte, Milde, Mitgefühl,

Nachsicht, Verzeihung und Barmherzigkeit. Der Unterschied ist, so glaube ich deutlich spürbar. Hier geht es in der Gnade um weit mehr, als sich die Gunst eines höher Gestellten zu erarbeiten, hier geht es darum, auf Augenhöhe mit Gott sein zu dürfen, der uns diese unendliche Gnade gewährt, die sich in so unterschiedlichen Bereichen und in einem ganz anderen Ausmaß zeigt und erleben lässt als in einem sozialgesellschaftlichen System. Gnade ist also mehr, Gnade ist Ausdruck einer Beziehung zwischen Gott und uns Menschen. Gnade ist die Grundlage für unser Leben, sie wird uns geschenkt, ohne dass wir etwas dazu tun müssten, sie ist die Grundvoraussetzung für unser Leben, bedingungslos. Es ist vielleicht vergleichbar mit der bedingungslosen Liebe, die Eltern ihrem neugeborenen Baby entgegenbringen. So macht Gott uns durch seine Gnade ein unbeschreiblich großes Geschenk, für das wir nichts tun müssen, nicht mal bedanken, es ist einfach da und liegt vor unserer Tür. Es ist an uns, uns beschenken zu lassen, davon zu leben und dieses Geschenk weiter zu geben, damit auch andere Gottes Gnade spüren und erleben können. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.